



## Begleitprogramm für das 1. Halbjahr

Mit Themenführungen, Vorträgen, Fortbildungen, einem Kolloquium und einer Veranstaltungsreihe zum Mitmachen hat das Landesmuseum Mainz für das erste Halbjahr der Sonderausstellung „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt.

### Führungen

Unter dem Motto **Mainz im Wandel** lädt das Landesmuseum in Zusammenarbeit mit mainzplus Citymarketing und dem Gästeführerverband Mainz zu einer Kombiführung in der Stadt und im Museum ein. Bei der Veranstaltung erfahren die Teilnehmer anhand ausgewählter Plätze und Bauten, wie sich das Stadtbild in den vergangenen 250 Jahren verändert hat. Nach dem Stadtrundgang steht ein Besuch der Sonderausstellung auf dem Programm.

Bei der Führung **Mainz + Eins** stehen stadtgeschichtliche Objekte aus der Sammlung des Landesmuseums im Mittelpunkt. Nach dem Besuch der Sonderausstellung wird den Teilnehmern ein prominentes Mainzer Exponat aus der Dauerausstellung näher gebracht.

Die drei Themenführungen **Pfaffen und Prälaten, Der Kurfürst und sein Hof und Mainz, Mainzer und Mainzerinnen** richten den Blick auf die Bauherren und Bewohner, die das Mainzer Stadtbild nachhaltig beeinflusst haben. Auch wenn Kirchen und Klöster, Adelshöfe und Handwerksbetriebe in Mainz immer in direkter Nachbarschaft standen, tragen manche Plätze unverkennbar den Stempel bestimmter sozialer Gruppen. Die Paläste des Adels prägten den Schillerplatz ebenso wie die gewerbetreibenden Bürger den Marktplatz. Als der Adel und der Klerus die Stadt verließen, wurden ihre architektonischen Hinterlassenschaften für andere Zwecke genutzt. So entstand Platz für Neues.

In der Ausstellung vermitteln die Exponate mit sachverständigen Kommentaren einen Eindruck von der Arbeit der Denkmalpfleger. Die Führung **Mainz bleibt Mainz? Denkmalpflege in unserer Stadt** befasst sich mit dem Alltag der Denkmalexperten und den Entscheidungen, die sie treffen müssen. Welche Eingriffe und Veränderungen erlaubt ein Kulturdenkmal? Welcher historische Zustand ist bestimmend für eine Restaurierung? Bewahrende oder interpretierende Denkmalpflege waren häufig die Pole, zwischen denen Entscheidungen getroffen werden mussten.

### Kolloquium

Das Kurfürstliche Schloss in Mainz gehört zu den herausragenden Monumenten der Landesgeschichte und den bedeutendsten Bauten der Renaissance und des Barock in Rheinland-Pfalz. Das Kolloquium **Das Mainzer Schloss – Glanz und Elend einer kurfürstlichen Residenz** beschäftigt sich mit der Baugeschichte, den ehemaligen Innenräumen und dem städtebaulichen Umfeld des Schlosses. Es leistet damit auch einen historischen und kunsthistorischen Beitrag zur aktuellen Debatte um den geplanten Ausbau der Anlage.

### Vorträge

Im Rahmen der Vortragsreihe **Mainz als Ganzes und Mainz im Detail** werfen Historiker und Kunsthistoriker, Archivare, Denkmalpfleger und Museumsmitarbeiter frische Blicke auf Altbekanntes und stellen neue wie bewährte Methoden vor.

Aus der Praxis der Denkmalpflege wird einmal im Monat ein **Mainzer Denkmal** vorgestellt. Dabei geben die Landesdenkmalpfleger spannende Einblicke in ihren Arbeitsalltag und informieren über aktuelle Baumaßnahmen. Die Präsentationen sind im Ausstellungsbereich „Geschichte und Gegenwart der Landesdenkmalpflege“ zu sehen.

Auch die Fastnachts-KIM (Kunst in der Mittagspause) steht dieses Mal im Zeichen der Sonderausstellung „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“. Unter dem Titel **Mainzer Baudenkmäler im Spiegel der Karikatur** stellt der langjährige Landeskonservator Dr. Joachim Glatz eine unterhaltsame Auswahl Mainzer Baudenkmäler, Denkmalpfleger und Architekten vor, die einst auf Motivwagen der Rosenmontagszüge karikiert wurden.

### Fortbildungen

**Rein ins Museum – raus in die Stadt!** So lautet das Motto der Informationsveranstaltung Teachers Talk – das Angebot richtet sich an LehrerInnen und ErzieherInnen und bietet Informationen zur Sonderausstellung sowie zum Vermittlungsprogramm. Bei den beiden Terminen geht es darum, wie sich „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ mit einer Erkundungstour durch die Stadt verbinden lässt.

In Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Kunsterzieher und der Fachhochschule Mainz bietet das Landesmuseum die Lehrerfortbildung **Perspektivisches Zeichnen und Urban Sketching** an. Dabei geht es darum, sich über die Möglichkeiten des kreativen Zeichnens zu informieren und Inspirationen für den eigenen Unterricht zu sammeln.



### **Veranstaltungsreihe zum Mitmachen**

Unter dem Titel **Zeichnen in der Stadt** bietet sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, selbst zum Malwerkzeug zu greifen und eigene Stadt-Ansichten zu entwerfen. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Mainz angeboten.

Die Museumspädagogik des Landesmuseums veranstaltet den Workshop **Mein Katalog für Dich – Kinder zeigen Kindern ihre Sicht auf Mainz**. Gemeinsam mit der Museumspädagogin Ellen Löchner schauen sich die Teilnehmer in der Sonderausstellung um, suchen sich die spannendsten Werke heraus und überlegen anschließend, wie jene in einem Katalog für Kinder präsentiert werden könnten. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 10 Jahren.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**